



Neuwilen, Januar 2010

Jahresbericht 2009 der Zuchtleiterin

Schon wieder stehen wir am Ende eines „Boxerjahres“ und noch immer gibt es keine einheitliche Regelung betreffend Hundegesetz. Jeder Kanton kocht sein eigenes Süppchen und jede Gemeinde kann dieses nach Belieben mehr oder weniger würzen. Die Medien nehmen jeden Beissunfall dankbar auf und kommentieren ihn entsprechend, begleitet, wenn möglich, von einem zähnefletschenden Rottweilerbild. Der Hintergrund oder Anlass zum Vorfall wird kaum oder gar nicht hinterfragt. Während in verschiedenen Bundesländern in Deutschland die sogenannten Rasselisten wegen Untauglichkeit wieder abgeschafft werden, spriessen sie bei uns in kantonalem Wildwuchs. Hoffentlich erfüllen sie ihren Zweck und es kehrt wieder etwas Ruhe ein um dieses Thema.

Bericht über das Zuchtgeschehen 2009

Der Bericht über das Zuchtgeschehen wurde wie üblich von Ginette Hufschmid verfasst. Ich möchte ihr für die grosse Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Regionalzuchtwartinnen, die auch im vergangenen Jahr wieder viele Kilometer zurückgelegt haben um die verschiedenen Zuchtstätten zu kontrollieren und die gefallenen Würfe zu begutachten.

Auch dieses Jahr musste ich wieder diversen Dokumenten, die bei Stammbaum-Bestellungen gefehlt haben, hinterher rennen. Dadurch geht meistens ca. eine Woche verloren, d.h. bei der Welpenabgabe fehlen dann die Ahnentafeln. Darum nochmals die Bitte an die Züchter: kontrolliert bei den Stammbaum-Anträgen, vor allem bei ausländischen Deckrüden, ob alle erforderlichen Dokumente dabei sind und ob die Formulare vollständig ausgefüllt sind.

Deck- und Wurfanzeigen und Statistiken

Informationen über das Zuchtgeschehen, Deck- und Wurfanzeigen, werden monatlich auf unserer homepage www.boxerhunde.ch publiziert. Dort findet man auch die von Ginette Hufschmid erstellte Rüdenstatistik sowie eine Liste der heruntersuchten, stenosefreien Boxer. Ebenso eine kurze Information für Welpenkäufer mit Hinweisen, worauf sie beim Kauf eines Boxers achten sollten. An dieser Stelle möchte ich Ginette für die diversen Statistiken und Gisela Tschabold für deren Publikation herzlich danken.

Welpenvermittlung

Die Welpenvermittlung läuft meines Wissens heute, vor allem bei Neu-Interessenten, mehrheitlich via SBC-homepage. Dadurch dass die Deck- und Wurfdaten publiziert werden, kann ein Kaufinteressent den Züchter direkt kontaktieren. Trotzdem ist es sinnvoll, wenn Züchter die Welpenvermittlung informieren, wenn alle Welpen vergeben sind.

Die neue Rubrik „Boxer in Not“ hat sich bewährt, konnte so doch der eine oder andere Hund glücklich ein neues Heim finden. Ich möchte mich bei den beiden Welpenvermittlerinnen, Inge Frick und Rosy Moosmann, für ihr nach wie vor grosses Engagement herzlich bedanken.

Des öfteren erhalte ich von Welpeninteressenten, die ich auf unsere homepage verwiesen habe, Rückmeldungen von ihren Besuchen bei Züchtern. Diese fallen zum Teil recht unterschiedlich aus. Ich möchte hier einfach festhalten, worauf Welpenkäufer achten und was vielleicht bei einigen Züchtern besser aussehen könnte:

Sauberkeit der Anlagen, Spielmöglichkeiten der Welpen, Verhalten und Unterbringung der übrigen Hunde die in der Zuchtstätte leben, Freundlichkeit der Züchter/Züchterinnen, Welpenkäufer möchten auch die Mutterhündin sehen.

Kaufpreise von bis zu SFr. 2'800.--, wie ich sie gelegentlich zu hören bekomme, empfinde ich als Wucher und es überrascht mich nicht, wenn Welpen aus dem Ausland importiert werden, wo sie für Euro 1100.-- bis 1200.-- aus guten Zuchten angeboten werden.



Züchtertagung

Trotz der minimalen Beteiligung im Vorjahr organisierten wir wieder eine Züchtertagung und waren angenehm überrascht über den Zuspruch. Es scheint, dass die zentrale Lage von Suhr mehr Leute anlockt als die Ostschweiz. So fanden sich im Anschluss an die ZTP in Rohr über 40 Interessierte im Restaurant Dietiker ein und wurden nicht enttäuscht. Die beiden Vorträge waren für Züchter wie auch für die übrigen Boxerbesitzer äusserst interessant und aktuell.

Im ersten Teil referierte Frau Prof. Dr. med. vet. Susi Arnold von der Tierärztlichen Spezialklinik, 6331 Hünenberg/ZG über die **Reversible Kastration mittels Implantat**, eine Methode die in Australien entwickelt wurde und dort seit einigen Jahren mit Erfolg angewendet wird. Seit dem Frühjahr 2008 ist dieses Implantat, in der Grösse eines Reiskorns, in Europa auf dem Markt und jetzt auch in der Schweiz erhältlich. Im Gegensatz zur üblichen Kastration die definitiv ist und öfters unangenehme Folgen, z.B. Harnträufeln etc., mit sich bringt, treten diese Probleme bei der neuen Methode nicht auf und die Fruchtbarkeit der Tiere kehrt zurück, wenn man mit der Behandlung aufhört.

Im zweiten Teil sprach Herr Dr. med. vet. Daniel Koch, der Koch & Bass GmbH, Ueberweigungsklinik für Kleintiere, 8253 Diessenhofen/TG über **Zahn- und Gebissprobleme** (Fehlstellungen, Zahnbrüche, Wucherungen, Parodontalerkrankungen). Fehlstellungen bei Kiefer und Zähnen können bei frühzeitiger Behandlung oft behoben werden und unfallbedingte Zahnbrüche und Frakturen können ebenfalls, wie in der Humanmedizin, auf verschiedene Arten repariert werden.

Die beim Boxer oft auftretenden, meist gutartigen, aber leider hin und wieder auch bösartigen Zahnfleischwucherungen, Epulis, müssen auf jeden Fall behandelt werden, um dem Hund spätere Schmerzen zu ersparen. Auch der Zahnhygiene kommt immer mehr Bedeutung zu. Eine regelmässige Kontrolle auf Zahnsteinbildung und Zahnfleischentzündungen ist wichtig. Eine Gebissreinigung mittels Zahnbürste, Baumwolllappen oder Kauspielzeug trägt sicher zu gesunden Zähnen bei.

Für beide Vorträge sind auf www.boxerhunde.ch, unter Downloads detaillierte Beschreibungen vorhanden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern, Zuchtwarten und Züchtern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser aller Bestreben muss sein, gesunde, wesensfeste und schöne Boxer zu züchten. Dazu braucht es gegenseitige Unterstützung und viel Freude an unseren Hunden.

Ich wünsche allen ein glückliches und erfolgreiches 2010.